

Gemeinderat Tiefenbach

Bericht zur letzten öffentlichen Sitzung vom 24.07.24

Im **Bericht des Bürgermeisters** gibt der Vorsitzende einen Sachstandsbericht zur Baustelle Seekircher Straße / Sanierung Zeilweg ein. Die Bauarbeiten im Teilabschnitt Seekircher Straße sind abgeschlossen, die Kreisstraße ist für den Verkehr freigegeben worden. Die Bauarbeiten im Zeilweg verlaufen planmäßig.

BM Müller gibt weiterhin einen Bericht aus der letzten Sitzung der Verwaltungsrats vom 11.07.24.

In der Bevölkerungszählung Zensus 2022 wurden durch das Statistische Bundesamt die Bevölkerungszahlen aller 10 786 Gemeinden Deutschlands ermittelt. In 5 989 Gemeinden (56 %) gab es zum 15.05.22 mindestens 1 % weniger Einwohnerinnen und Einwohner als bisher ausgewiesen. Für Gemeinde Tiefenbach wurden 1% (+6) mehr Einwohner/innen ermittelt.

Abschließend gibt der Vorsitzende einen Bericht zum Sachstand Pumpendruckleitung GVV. Die Schadensabwicklung ist beim Landgericht Ravensburg anhängig. Der Gemeinderat nimmt vom Bericht des Bürgermeister Kenntnis.

BM Müller gibt das **Protokoll aus der letzten öffentlichen Sitzung vom 24.06.24** bekannt. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll.

Der **Wahlprüfungsbescheid des Landratsamts Biberach zur Kommunalwahl am 09.06.24** wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben Die Wahl ist nicht zu beanstanden. Die Gültigkeit der Wahl wird festgestellt.

Die **Feststellung von Hinderungsgründen nach § 29 GemO zum Eintritt der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderats** hat der bisherige Gemeinderat festzustellen. Der Verwaltung liegen keine Hinweise oder Erkenntnisse vor, die bei einem/r der Gewählten einen Hinderungsgrund darstellen würden. Der Gemeinderat stellt fest, dass bei den aufgrund der Kommunalwahl am 09.06.24 Gewählten keine Hinderungsgründe vorliegen.

BM Müller blickt auf **die abgelaufene Sitzungsperiode 2019–24** zurück: Die Corona-Pandemie ab 2020-22 war ein beherrschendes Thema, das uns völlig überrascht hat und Situationen geschaffen hat, die man sich vorher nicht hat vorstellen können. Vieles ist zum Erliegen gekommen und trotzdem hat die Gemeindeverwaltung versucht, soweit es ging, die Abläufe und Arbeiten unter Corona-Bedingungen aufrecht zu erhalten. Dies war keine einfache Zeit bis Ende 2022. In der abgelaufenen Sitzungsperiode 2019-2024 wurden 46 Sitzungen abgehalten und dabei 366 Tagesordnungspunkte behandelt, ganz abgesehen von den vielen Einzelfragen, die entschieden werden mussten. Es galt, in vielen unterschiedlichen Bereichen zu entscheiden: im Baurecht, Finanz-wesen, Kindergartenwesen, Grundstücksangelegenheiten, unzähligen technischen Fragen, Personal-management und vieles mehr. Hierzu war es notwendig, dass sich die Gemeinderäte sich in lange Vorlagen einlesen und sich dann in fremde Bereiche einfinden mussten. Die Gemeinderäte mussten abwägen, beurteilen und dann entscheiden. Und für diese Entscheidung „den Kopf hinzuhalten“, egal ob man dafür oder dagegen war. Dabei gehört es zu demokratischen Spielregeln, Mehrheiten zu akzeptieren.

Folgende wichtige Themen wurden in der abgelaufenen Sitzungsperiode behandelt:

- Abbruch der Gebäude Buchauer Straße 17 und 19
- Deckschichteinbau Straßenbelag Baugebiet Bei der Oberwiese
- Das Bebauungsplanverfahren „Seewiesen“ konnte nach über 10 Jahren endlich zum Abschluss gebracht werden.
- Erwerb von Grundstücken
- Planung und Fortführung des Bebauungsplanverfahrens für das Baugebiet „Am Zeilweg II“
- Erschließung von zwei Bauplätzen am Zeilweg
- Ausbau der Stichstraße am Zeilweg mit Verlängerung des Kanalisation
- Übernahme der Materialkosten als Voraussetzung für die Sanierung des Jugendtreffs mit sehr hohen Eigenleistungen der Mitglieder des Jugendtreffs

- Sanierung des Schulungsraums der Freiwilligen Feuerwehr
- Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr
- Beschaffungen von Geräten/Ausstattung Digitalfunk für die Freiwillige Feuerwehr
- Neuverlegung EDV-Infrastruktur sowie EDV-Ausstattung für Rathaus/Kita
- Spielgeräte für den Spielplatz Halde und in der Kita
- Erneuerung verschiedener Hydranten und Erneuerung Wasserversorgungschacht in der Kreuzung Biberacher Straße / Seekircher Straße / Buchauer Straße
- Feldwegsanierungen in 2021, 2022 und 2024
- Wiederholungsbefahrung der Abwasserkanäle nach der EKVO und Beratung von Sanierungsmaßnahmen
- Aktualisierung des Ortsrechts (Satzungen) auf die aktuelle Rechtslage
- Breitbandausbau – Glasfaserausbau in jedes Haus über die OEW Breitband GmbH (Förderanträge an Bund und Land wurden mit insgesamt 90 % bewilligt, die restlichen Kosten übernimmt die OEW Breitband GmbH, die dann das neu auszubauende fttb-Netz verpachtet),
- Reduzierung des Stromverbrauchs um 68 % in der gemeindlichen Infrastruktur durch Umbau/Erneuerung/Austausch von Leuchtmitteln in der gemeindlichen Infrastruktur und Reduzierung Brenndauer Straßenbeleuchtung
- Verlängerung der Wasserleitung in der Straße „Am See“
- Sanierung des Kanals in einem Teilstück der Seekircher Straße und im Zeilweg, Verlegung eines Regenwasserkanals als Vorbereitung für eine Baugebietserweiterung „Am Zeilweg II, Straßensanierung „alter Zeilweg“ und Anlegung eines Gehwegs im Zeilweg
- Sanierungsarbeiten in der Kita: Tapeten und Malerarbeiten in den alten Räumen

Da waren viele Projekte, zu denen jedes einzelne Mitglied maßgeblich beigetragen hat. Doch zum Amt eines Gemeinderatsmitglieds gehören ja nicht nur Erfolge, dazu gehören auch schwierige Diskussionen oder Niederlagen.

- Beispielhaft sei hier aufgeführt:
- die Diskussion um den Erwerb des Gebäudes Buchauer Straße 17 und Abbruch der Gebäude Buchauer Straße 17 und 19 sowie die provisorische Anlegung der Parkplätze,
- die Vorstudie zu einem möglichen Mehrzweckgebäude am Rathausplatz, das leider wg. der hohen Kosten nicht weiter verfolgt werden konnte,
- die Diskussion um einen Grunderwerb zur Erweiterung der Spielfläche an der Kita, das leider aufgrund des gewünschten hohen Kaufpreises nicht umgesetzt werden konnte,
- Standortfrage für einen Funkmast zur Verbesserung des Mobilfunks.

Die Gemeinderäte so Bürgermeister Müller haben sich in dieser Legislaturperiode um Tiefenbach verdient gemacht. Es wurden in dieser Zeit ca. 1,365 Millionen Euro investiert. Die Gemeinderäte haben ihr Bestes gegeben und ihre Freizeit geopfert. Dafür, gebührt ihnen Anerkennung, Respekt und Dank.

Für **10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat** werden vom Gemeindetag Baden-Württemberg mit der Ehrenurkunde, sowie Ehrennadel und Stele Georg Breichler, Dominik Fischer, Manfred Kugler und Georg Riedmüller geehrt.



Für **15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat** wird die **Ehrung mit Ehrenurkunde des Gemeindetags** an Rainer Hepp überreicht. BM Müller bedankt sich im Namen der Gemeinde aber auch persönlich für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

Im Namen der ganzen Bürgerschaft und den bisherigen Gemeinderatsmitgliedern und mit persönlichem Dank und persönlichen Worten des Vorsitzenden werden **drei verdiente Gemeinderäte aus ihrem Amt verabschiedet.**



Michael Benz ist als Nachrücker für die ausgeschiedene Gemeinderätin Sabine Eggart 2022 in den Gemeinderat nachgerückt. Seine ruhige, kollegiale und besonnene Art hat Michael Benz im Gemeinderat ausgezeichnet. „Gerne hättest du im Gemeinderat weiter gearbeitet, doch der Wählerwille entschied anders. „Wer weiß, vielleicht sitzt du ja nach der nächsten Kommunalwahl wieder am Ratstisch. Bis dahin wünschen wir dir eine gute Erholung“.



Hermine Gerzen wurde an der letzten Kommunalwahl 2019 mit einem herausragenden Wahlergebnis in den Gemeinderat gewählt. Nach dem Weggang von Sabine Eggart wurde Hermine den Posten den 2. stellvertretenden Bürgermeisters übertragen. „In diesen fünf Jahren hast du dich besonders um unsere KITA verdient gemacht. Mit unseren „Fenstergespräche“ haben wir wichtige und manchmal auch unwichtige kommunalpolitische Themen besprochen.“



Hermine Gerzen hat sich entschlossen, nach fünf Jahren nicht mehr für den Gemeinderat zu kandidieren. Das bedauern nicht nur die Mitglieder im Gemeinderat, sondern viele Bürgerinnen und Bürger.

„Deine aufgeschlossene und freundliche Art sowie konstruktive Mitarbeit werde ich, werden wir im Gemeinderat sehr vermissen. Danke für Deine Arbeit, für deine Zeit, manchmal auch für dein Mitgefühl.“

Rainer Hepp wurde erstmals 2009 in den Gemeinderat gewählt und war Mitglied im Stiftungsrat der Kultur der Heimat. Der Vorsitzende bedankt sich als Vorstand der Stiftung, aber auch im Namen des Vorsitzenden Stefan Koch bei Rainer Hepp für die Tätigkeit als Stiftungsrat.



„Du hast stets das Gespräch im Gemeinderat aber auch im Rathaus persönlich und oftmals per Telefon gesucht. Viele Anliegen - kleine und große - hast du angestoßen. Als Landwirt hast du dich im Besonderen um die Unterhaltung der Feldwege eingesetzt. Aber auch die Anliegen der Feuerwehr sowie der KITA lagen dir besonders am Herzen. „

BM Müller bedankt sich bei Rainer Hepp persönlich aber auch im Namen des Gemeinderats und der Bürgerschaft sehr herzlich für seine geleistete Arbeit im Gemeinderat bedanken.

Als Dankeschön erhalten alle drei Mitglieder ein Geschenk der Gemeinde. Abschließend bedankt sich BM Müller nochmals bei allen drei ausscheidenden Mitgliedern und wünscht für ihre Zukunft alles Gute.

Zu Amtseinführung und Verpflichtung der am 09.06.24 gewählten Gemeinderäte werden Albinger Andreas, Riedmüller Georg, Kugler Manfred, Hepp Stephanie, Breichler Georg, Schmid Marcel, Miehle Tobias und Fischer Dominic gemäß § 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten von BM Müller mit folgenden Worten verpflichtet: „*Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer*

Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Die Verpflichtung wird von den Mitgliedern gemeinsam nachgesprochen und symbolisch mit Handschlag durch BM Müller bekräftigt.

Danach erfolgt die **Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters**. Für den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wird Gemeinderat Andreas Albinger, als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters Gemeinderat Georg Riedmüller, jeweils in geheimer Wahl einstimmig gewählt.

In die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Bad Buchau wird jeweils einstimmig Gemeinderat Manfred Kugler und Gemeinderat Georg Breichler gewählt. Als Stellvertreter werden Gemeinderat Marcel Schmid mehrheitlich und Gemeinderat Dominic Fischer einstimmig gewählt.



Bei der Wahl eines **Vertreters/persönlichen Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wasserversorgungszweckverbands Ahlenbrunnengruppe** wird Gemeinderat Georg Riedmüller als Vertreter und Gemeinderat Tobis Miehle als Stellvertreter jeweils einstimmig gewählt:

In den **Stiftungsrat der Stiftung „Kultur der Heimat“, Tiefenbach** wird Gemeinderätin Stephanie Hepp und als Stellvertreter Gemeinderat Andreas Albinger jeweils einstimmig gewählt.

Der Gemeinderat hat analog zu den Beschlüssen für die Betriebe gewerblicher Art Wasserversorgung und Breitbandversorgung in Sitzung vom 24.06.24 auch noch für den Betrieb gewerblicher Art Dorfgemeinschaftshaus (Gemeindesaal) den Grundlagenbeschluss zu fassen. Dieser **Grundlagenbeschluss über die Behandlung der Ergebnisse für den Betrieb gewerblicher Art Dorfgemeinschaftshaus** wird einstimmig gefasst.

Der Winterdienst in Tiefenbach wurde in den vergangenen Jahren vom Maschinenring zur Zufriedenheit ausgeführt. Die Verwaltung schlägt wieder Beauftragung an den Maschinenring vor. Der Gemeinderat stimmt der Auftragserteilung für den **Winterdienst für 2024/25** wieder an den Maschinenring Biberach einstimmig zu.

Unter **Verschiedenes** kündigt der Vorsitzende den Termin für die nächste GR-Sitzung, am Freitag, 13.09.24, 16 Uhr an.

Weiterhin wird der Gemeindesaalbesuch von Landrat Glaser am 02.10.24; 15.30 – ca. 19.30 Uhr angekündigt. Landrat Glaser möchte u.a. das Biosphärengebiet thematisieren. Gemeinderat Albinger bittet, dieses Thema nicht nur negativ zu sehen, es sind durchaus auch die Chancen realistisch zu betrachten.

Bilder: privat